



Q2 2004

Quartalsbericht 2004



Bericht des EM.TV-Konzerns für das 2. Quartal 2004.

| | |
|--------------------------------------|----|
| Kennzahlen. _____ | 3 |
| Highlights im zweiten Quartal. _____ | 4 |
| Berichte der Geschäftsfelder. _____ | 5 |
| Wirtschaftliche Entwicklung. _____ | 11 |
| Ausblick. _____ | 18 |
| Konzernabschluss. _____ | 19 |
| Unternehmenskalender. _____ | 30 |

Zukunftsbezogene Aussagen.

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstands basieren. Eine Reihe außerhalb der Kontrolle des Unternehmens stehender Faktoren wie zum Beispiel Änderungen des allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeldes sowie die Realisierung einzelner Risiken oder das Eintreten ungewisser Ereignisse können zur Folge haben, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Prognosen abweichen. EM.TV beabsichtigt nicht, die in dem Quartalsbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen fortlaufend zu aktualisieren.



Kennzahlen.

EM.TV-Konzern (Angaben nach IFRS-Rechnungslegung).

| In Mio. Euro | 1.1. bis 30.6.2004 | 1.1. bis 30.6.2003 |
|---|--------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse | 106,6 | 104,6 |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) | 56,5 | -11,3 |
| Abschreibungen | -6,5 | -26,5 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 50,0 | -37,8 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) | 140,7 | -58,0 |
| Konzernperiodenergebnis | 135,8 | -57,4 |
| Ergebnis je Aktie (in Euro) | 3,94 | -0,39 |
| | 30.6.2004 | 31.12.2003 |
| Filmrechte und EDV-Programme | 98,4 | 271,1 |
| Langfristige Vermögenswerte | 223,8 | 414,8 |
| Eigenkapital | 151,6 | 0* |
| Eigenkapitalquote (in Prozent) | 38,3 % | - |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 69,1 | 435,8 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0 | 80,8 |
| Bilanzsumme | 395,6 | 700,6 |
| | 30.6.2004 | 30.6.2003 |
| Aktienkurs (in Euro) | 2,38 | 1,61 |
| Marktkapitalisierung (bezogen auf stimmberechtigte Aktien) | 115,4 | 235,1 |
| Mitarbeiter (Periodendurchschnitt) | 624 | 425 |

* Vor Berücksichtigung der Minderheitsanteile (gemäß IRS 1 revised 2003)



Highlights im 2. Quartal 2004.

EM.TV-Konzern mit deutlich positivem Ergebnis im ersten Halbjahr 2004

Umsatz im zweiten Quartal um 24 Prozent gegenüber Vorquartal gesteigert

Weiterhin dynamische Geschäftsentwicklung im Segment Sport

Segment Unterhaltung durch Komplettübernahme von Junior.TV gestärkt

Deutlicher Konzerngewinn auch im Gesamtjahr 2004 erwartet



Berichte der Geschäftsfelder.

Die EM.TV AG verfolgt wie ihre Vorgängerin, die EM.TV & Merchandising AG, mit den Segmenten Sport und Unterhaltung eine 2-Säulen-Strategie im operativen Kerngeschäft.

Sport.

DSF.

Erfolgreichstes Halbjahr seit Senderbestehen – Basis für Profitabilität geschaffen.

DSF hat in den ersten sechs Monaten 2004 das beste Halbjahresergebnis seit Senderbestehen erzielt. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2003 konnte der Sender den Umsatz um 48 Prozent erhöhen. Für das Gesamtjahr 2004 wird DSF erstmals einen Jahresüberschuss erwirtschaften.

Im Bereich Vermarktung konnten langfristig angelegte Projekte z.B. mit Coca Cola oder McDonald's erfolgreich umgesetzt werden. DSF und die Paneuropa Reisen GmbH, ein Tochterunternehmen der KarstadtQuelle AG, haben ihre angekündigte Kooperation in der TV-Vermarktung von Sportreisen umgesetzt.

Bundesliga – Der Sonntag – Zweitbeste Reichweite der Saison 2003/2004.

Tragende Säule des DSF-Programms im zweiten Quartal 2004 war die 1. Fußball-Bundesliga. Mit der Zusammenfassung der Sonntagsspiele VfL Bochum gegen Werder Bremen und dem Münchener Derby FC Bayern München gegen 1860 München am 25. April in der Sendung *Bundesliga – Der Sonntag* erzielte das DSF eine Reichweite von 4,22 Mio. Zuschauern in der Spitze (Durchschnitt: 3,48 Mio. Zuschauer). Mit dieser Quote, die einem Marktanteil von 12,8 Prozent Zuschauer gesamt bzw. 15,1 Prozent in der Zielgruppe Männer 14 bis 49 Jahre entsprach, verzeichnete das DSF die beste Reichweite im Berichtszeitraum und die zweitbeste Reichweite der gesamten Bundesliga-Saison 2003/2004.

Signifikante Marktanteilssteigerung bei der 2. Liga.

Die 2. Fußball-Bundesliga erzielte im Berichtszeitraum erneut hervorragende Werte: Die Live-Übertragungen der Montagsspiele sorgten für Spitzenreichweiten von bis zu 2,48 Mio. Zuschauern. Im Durchschnitt verfolgten bis zu 1,16 Mio. Zuschauer die Live-Übertragungen und bescherten dem DSF im ersten Halbjahr 2004 Marktanteile von bis zu 3,5 Prozent bei den Zuschauern gesamt und 4,4 Prozent in der Kernzielgruppe der 14-49-jährigen Männer. Das Magazin *Hattrick - 2. Bundesliga* am Sonntag verzeichnete mit einem Saison-Schnitt von 1,21 Mio. Zuschauern wie bereits im ersten Quartal 2004 eine Reichweiten-Steigerung von mehr als 50 Prozent gegenüber der Saison 2002/2003 und Marktanteile von 5,4 Prozent bei den Zuschauern gesamt und 6,0 Prozent in der Kernzielgruppe Männer.



Das Freitagsmagazin steigerte seine Zuschauerzahlen um rund 20 Prozent. Damit erzielten beide Formate die besten Reichweiten seit Beginn der Zweitliga-Berichterstattung im DSF in der Saison 1993/1994.

DSF EM-Talk zur UEFA EURO 2004™ in Portugal.

Im Bundesliga-freien Monat Juni konnte DSF erfolgreich den Marktanteil behaupten. Hierzu trug vor allem die Berichterstattung von der UEFA EURO 2004™ bei. DSF berichtete im Rahmen seines täglichen, zweistündigen Talks *DSF EM-Talk*, der von SONY Wega Engine gesponsert wurde, drei Wochen live aus Portugal und verzeichnete Reichweiten von bis zu 1 Mio. Zuschauern.

Darüber hinaus sorgten die Tour de Suisse und die Eishockey-WM für ausgezeichnete Reichweiterefolge: Spitzenwerte von 1,4 Mio. Zuschauern bei der Schweiz-Rundfahrt (9. Etappe am 20. Juni) und 1,2 Mio. Zuschauern bei der Eishockey-WM (Deutschland gegen Österreich am 1. Mai) bestätigten die Erfolge des DSF im ersten Halbjahr 2004.

Sport1.

Wirtschaftliche Entwicklung.

Wesentlicher Umsatztreiber im zweiten Quartal 2004 war die für Sport1 erfolgreiche UEFA EURO 2004™. So trug das Fußball-Event in Portugal wesentlich zur Umsatzsteigerung von Deutschlands führender Sport-Website bei. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2003 erzielte Sport1 zum 30. Juni 2004 ein Umsatzplus von mehr als 20 Prozent.

Deutliche Kosteneinsparungen verzeichnete Sport1 im Berichtszeitraum u. a. durch die Nachverhandlung bestehender Verträge. Zudem trug die veränderte und deutlich straffere Unternehmensstruktur erheblich zur positiven Ergebnisentwicklung von Sport1 im ersten Halbjahr 2004 bei.

Cross-Promotion-Kampagne mit E-Plus zur UEFA EURO 2004™.

Gemeinsam mit dem Telekommunikationsanbieter E-Plus realisierte Sport1 zur UEFA EURO 2004™ eine bundesweite Cross-Promotion-Kampagne, für die der damalige Teamchef Rudi Völler als Testimonial fungierte. Im Rahmen dieser integrierten Online-, TV- und Print-Kampagne konnte sich Sport1 als innovativer Sport-Content-Provider positionieren und lieferte erstmals eine moderne Java-Live-Ticker-Applikation auf die E-Plus-Handys.

Marktführerschaft weiter ausgebaut.

Die Fußballbegeisterung in Deutschland bescherte Sport1.de darüber hinaus Rekord-Reichweiten. Im Juni verzeichnete das Angebot über 12 Millionen Besuche (Visits) und 73 Millionen Seitenabrufe (Page-Impressions). Mit diesem hervorragenden Ergebnis konnte Sport1.de seine Reichweite im ersten Halbjahr 2004 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2003 um 45 Prozent steigern und seine Marktführerschaft als deutschsprachige Sport-Website deutlich untermauern.



PLAZAMEDIA.

Die leichte Markterholung während des ersten Quartals 2004 setzte sich auch im zweiten Quartal fort. So gelang es der PLAZAMEDIA, innerhalb dieses Berichtszeitraumes in nahezu allen Geschäftsfeldern kontinuierlich ihre Aktivitäten auszubauen. Darüber hinaus konnten bestehende Verträge verlängert und Neukunden gewonnen werden. Das erste Halbjahr 2004 präsentierte sich für PLAZAMEDIA sowohl bei Umsatz, als auch Ergebnis über dem Vorjahresniveau.

Die Zusammenarbeit der PLAZAMEDIA und der Deutschen Fußball-Liga (DFL) hinsichtlich der Produktion des so genannten Basis-Signals der 1. und 2. Fußball-Bundesliga für die Spielzeiten 2004/2005 und 2005/2006 konnte nicht realisiert werden, da der Auftrag, wie die DFL mittlerweile veröffentlicht hat, an einen Wettbewerber vergeben wurde. Der Verlust des Produktionsauftrages führt bei PLAZAMEDIA zu Umsatz- und Ertragseinbußen, die kurzfristig nicht vollständig aufgefangen werden können, stellt jedoch die Profitabilität des Unternehmens grundsätzlich nicht in Frage.

Erweiterung der Unternehmensführung.

Die zunehmende Komplexität der Aktivitäten, insbesondere im Bereich technischer Innovationen, führte zur Erweiterung der Geschäftsführung der PLAZAMEDIA. Seit Mai 2004 verstärkt Peter Grab, 46, als Geschäftsführer für die Bereiche Innen- und Außenproduktion sowie Technologie das Management des Produktionsdienstleisters. Peter Grab arbeitete zuletzt für die RTL Group in London und war von 2001 bis Mitte 2003 als Geschäftsführer der SZM Studios München und Berlin für den Bereich Produktion verantwortlich. Florian Nowosad, 40, seit 1998 Geschäftsführer und Vorsitzender der Geschäftsleitung der PLAZAMEDIA GmbH, verantwortet wie bisher den Kaufmännischen Bereich, die Stabsstellen sowie das Business Development.

Geschäftsentwicklung.

Nach erfolgreicher Zusammenarbeit in der zurückliegenden Saison übernahm PLAZAMEDIA auch in der Hinrunde der Saison 2004/2005 die Live-Produktion der Spiele der eidgenössischen Fußball-Bundesliga im Auftrag von Sat.1 Schweiz. PLAZAMEDIA produzierte im zweiten Quartal erfolgreich wöchentlich ein Spiel der österreichischen T-Mobile Fußball-Bundesliga für Premiere Österreich. Während der UEFA EURO 2004™ in Portugal zeichnete PLAZAMEDIA für die gesamte Produktion und technische Organisation des *DSF EM-Talk* verantwortlich. Während der drei Wochen waren insgesamt über 70 Produktionsspezialisten für den täglichen zweistündigen Live-Talk aus dem DSF-Studio in Lissabon im Einsatz.

Im Bereich Studioproduktion erfolgte im Auftrag von Janus TV die Produktion der 1. Staffel der neuen Tier-Quizshow *X-Tieria* für den Disney Channel. Sendestart war der 20. Juni 2004.



Unterhaltung.

Programm/Produktion.

Die Nachfrage nach Neuproduktionen blieb auch im zweiten Quartal 2004 tendenziell schwach, da die verfügbaren Programmflächen für Kinderformate im Free-TV zunehmend kleiner werden und sich auf Spartenkanäle konzentrieren. Bekannte Programme fest etablierter Marken konnten jedoch weiterhin gut platziert werden. Aus diesem Grunde führt die EM.TV AG ihre Strategie fort, klassische TV-Marken aus ihrem Portfolio mit der Entwicklung von Spielfilmen neu umzusetzen, aber auch neue TV-Serien in Zusammenarbeit mit TV-Sendern zu entwickeln.

Zu den wichtigsten Projekten des zweiten Quartals zählte die Entwicklung des Spielfilms zur bekannten Zeichentrickserie *Flipper & Lopaka*, den EM.TV gemeinsam mit ihrer 50-prozentigen Tochtergesellschaft, dem australischen Zeichentrickstudio Yoram Gross-EM.TV, umsetzt.

Neben der Fertigstellung von zehn Episoden der Koproduktion *Blinky Bill III* gelang es EM.TV, im zweiten Quartal die Produktion der Grusel-Comedy-Serie *Creepschool* abzuschließen. 13 der insgesamt 26 Episoden wurden im Berichtszeitraum bereits in die deutsche Sprache synchronisiert. Die Serie wird ab Herbst 2005 auf dem KI.KA ausgestrahlt.

TV Sales.

Das zweite Quartal 2004 war im Geschäftsbereich TV Sales von einer leicht erhöhten Nachfrage nach etablierten Programmen wie klassische TV-Serien und Spielfilme gekennzeichnet, die sich allerdings nicht auf das Preisniveau auswirkte.

Eine deutliche Stärkung der Vertriebskraft im Bereich Kinder- und Jugendprogramme erreichte EM.TV im Berichtszeitraum durch die Vereinbarung mit dem spanischen Programmanbieter DeAPlaneta. Aufgrund des Erfolgs des Gemeinschaftsunternehmens in Spanien und Portugal sind beide Partner übereingekommen, Planeta Junior über die italienische Mediengruppe DeAgostini nun auch auf Italien auszudehnen. Um das bisherige Programmangebot zu erweitern, hat EM.TV die Vertriebsrechte für Italien, Spanien und Portugal an sämtlichen Kinder- und Jugendprogrammen in Planeta Junior eingebracht. Auch der Partner DeAPlaneta erweiterte das Programmangebot des Gemeinschaftsunternehmens. Bisher gehörte das im Jahr 2000 gegründete Joint-Venture Planeta Junior mit Sitz in Barcelona jeweils zur Hälfte EM.TV und DeAPlaneta.



Die DeAPlaneta-Gruppe wiederum ist seit 2001 zu jeweils 50 Prozent im Besitz des spanischen Medienunternehmens Planeta und der italienischen Medien- und Verlagsgruppe DeAgostini. Mit der Ausweitung ging die Neuordnung der Gesellschafterverhältnisse von Planeta Junior einher: EM.TV hält einen Anteil von 33,3 Prozent, DeAPlaneta von 66,6 Prozent.

Merchandising & Marketing.

Im zweiten Quartal 2004 zählten Lizenzprodukte aus den Bereichen Video, DVD und Audio nach wie vor zu den stärksten Umsatzträgern. Die Nachfrage nach klassischen Produkten aus der Lizenzkategorie Toys & Games gestaltete sich – mit Ausnahme von Electronic Games – anhaltend schwach. Neben dem klassischen Rechteerwerb setzten die Lizenzpartner auch im zweiten Quartal zunehmend auf Marketing-Kooperationen und Cross Promotions.

Ein Beispiel für eine erfolgreiche Promotion war im Berichtszeitraum die Einführungskampagne des BMW 1er. Für den Launch seiner neuen Modellreihe hatte der Münchner Autohersteller die Lizenz an dem *Muppet*-Charakter *Kermit* erworben. Der grüne Frosch steht – neben weiteren Testimonials – als Sinnbild für den Kampagnen-Claim „Prinzip Freude“.

Eine weitere Promotion wurde im zweiten Quartal von der Scandlines Deutschland GmbH realisiert. Anlässlich des 30-jährigen TV-Jubiläums der Zeichentrickserie *Wickie und die starken Männer* veranstaltete die Reederei in Zusammenarbeit mit dem ZDF und Lizenzgeber EM.TV eine dreitägige *Wickie*-Jubiläumsreise, die nach Schweden und Dänemark führte. Die Reise wurde von zahlreichen Marketing-Maßnahmen begleitet.

Junior.TV GmbH & Co. KG.

Die Junior.TV GmbH & Co. KG war im zweiten Quartal 2004 noch zu jeweils 50 Prozent im Besitz der EM.TV AG und der KirchMedia-Tochtergesellschaft TaurusLizenz GmbH & Co. KG. Am 27. März 2004 erzielten die EM.TV & Merchandising AG und ihre spätere Rechtsnachfolgerin, die EM.TV AG, jedoch eine Einigung mit der KirchMedia GmbH & Co. KGaA i. In., unter anderem über die Übertragung der restlichen 50 Prozent an Junior.TV auf die EM.TV AG. Mit zwei weiteren Vereinbarungen, an denen auch die Junior.TV GmbH & Co. KG beteiligt ist, wurden alle wesentlichen zwischen den Unternehmen bestehenden Rechte- und Lizenzthemen sowie gegenseitige Forderungen abschließend geregelt bzw. abgegolten. Im August 2004 ist nunmehr mit der Eintragung des Kommanditistenwechsels von der TaurusLizenz GmbH & Co. KG zur EM.TV AG auch die letzte formale Wirksamkeitsvoraussetzung für die Übertragung der Anteile auf EM.TV eingetreten.



Pay-TV.

Junior.TV ist Veranstalterin des kinder- und familienorientierten Abo-TV-Kanals Junior, der in Deutschland auf der Plattform der Premiere Fernsehen GmbH & Co. KG zu empfangen ist. In der Schweiz wird Junior, neben der Ausstrahlung über die Pay-TV-Plattform des Schweizer Kabelnetzbetreibers und Pay-TV-Anbieters Cablecom GmbH, seit dem 16. April 2004 auch von lokalen Schweizer Kabelnetzkunden der Swisscom Broadcast AG angeboten.

Home Entertainment.

Im Bereich Home Entertainment gelang es EM.TV im zweiten Quartal, zahlreiche Programme aus der EM.TV- und Junior-Bibliothek an Videohersteller und -vertriebsgesellschaften zu lizenzieren. So hat EM.TV mit dem kanadischen Videoanbieter DEP Distribution eine langfristige Vertriebsvereinbarung über die DVD-Rechte an sechs Serienklassikern aus der Junior-Library zum Vertrieb im französischsprachigen Teil Kanadas geschlossen. Weitere Abschlüsse wurden mit dem Videohersteller und -distributor L.C.J., der United Software Production und Verlag GmbH sowie der Edel Media & Entertainment GmbH erzielt.



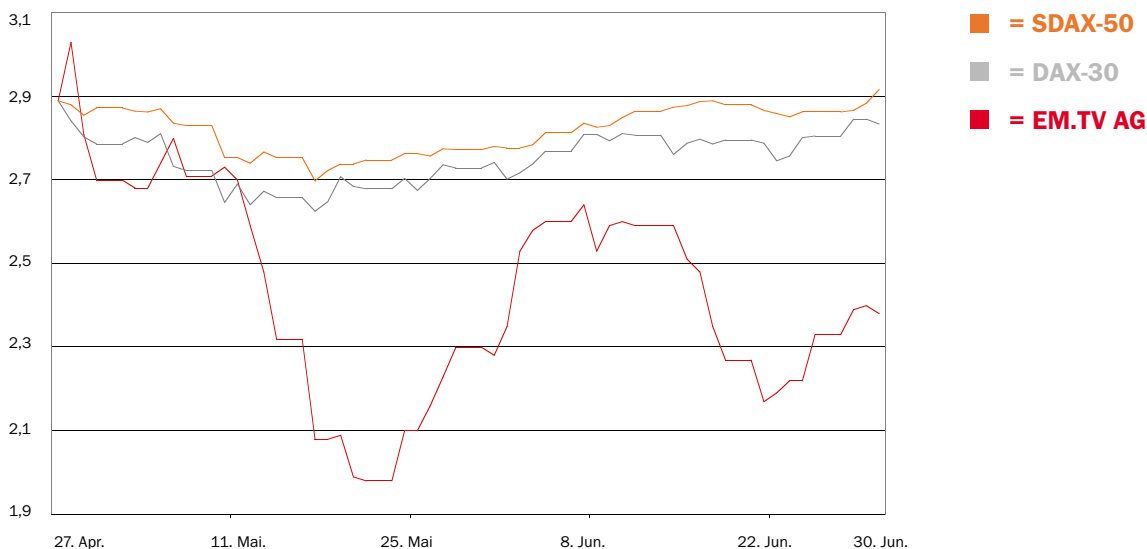
Wirtschaftliche Entwicklung.

Die Aktie.

Die internationalen Kapitalmärkte konnten den positiven Trend des Vorjahres im ersten Halbjahr 2004 nicht fortsetzen und bewegten sich seitwärts. Der DAX konnte im Berichtszeitraum nur wenige Punkte zulegen und notierte zum Ende Juni bei 4.053 Punkten. Der C-DAX Medien konnte den allgemeinen Trend durchbrechen und im ersten Halbjahr ein Plus von rund 17 Prozent verzeichnen. Die Märkte waren geprägt von der Angst vor terroristischen Anschlägen und der Unsicherheit vor Zinserhöhungen.

Nach der Verschmelzung der EM.TV & Merchandising AG auf die heutige EM.TV AG im Rahmen der erfolgreichen Restrukturierung der EM.TV Wandelanleihe, startete die Aktie der EM.TV AG am 27. April in den Handel. Die Aktie verlor nach starken Umsätzen der ersten Wochen nach der Neunotierung an Boden und notierte in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums um Werte von 2,30 Euro. Wie erwartet trennen sich offensichtlich ehemalige Bondholder von ihren in der Restrukturierung erworbenen Aktien. Der Juni war geprägt von niedrigen Umsätzen bei einer Seitwärtsbewegung des Aktienkurses. Der Schlusskurs des ersten Halbjahres lag bei 2,38 Euro.

Kursentwicklung der EM.TV-Aktie versus DAX und SDAX



Aktienkurs der EM.TV AG seit Neunotierung am 27. April bis 30. Juni 2004
Indizes zum Vergleich indiziert auf den EM.TV-Kurs vom 27. April 2004



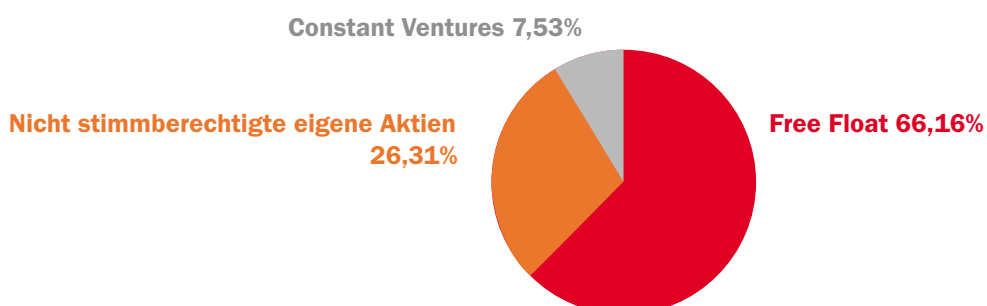
Aktien-Optionsbestand der Organmitglieder

Stand: 30. Juni 2004

| | Anzahl Aktien | Aktienanspruch aus Optionsrechten* |
|------------------------------|---------------|------------------------------------|
| Vorstand | | |
| Werner E. Klatten | 4.740 | 23.397 |
| Rainer Hüther | 0 | 23.397 |
| Dr. Andreas Pres | 0 | 23.396 |
| Aufsichtsrat | | |
| Dr. Bernd Thiemann | 0 | 0 |
| Prof. Dr. h.c. Roland Berger | 0 | 0 |
| Dr. Andreas Meissner | 0 | 0 |

* Anmerkung: Im Rahmen der Restrukturierung der EM.TV & Merchandising AG auf die EM.TV AG hat die Hauptversammlung der EM.TV AG am 19.03.2004 beschlossen, den Berechtigten aus bestehenden Optionsprogrammen entsprechend dem Verschmelzungsverhältnis (73:10) 10/73 Inhaber-Stammaktien der EM.TV AG zu gewähren.

Mit der Verschmelzung und der Neunotierung der EM.TV AG ergab sich zum Ende des Berichtszeitraums eine veränderte Aktionärsstruktur im Vergleich zur erloschenen EM.TV & Merchandising AG. Der Gesellschaft lag zum Ende des zweiten Quartals lediglich eine Meldung vom 4. Mai 2004 von Constant M. Vermeulen bzw. Constant Ventures B.V. vor, in der rd. 4,95 Mio. Aktien gemeldet wurden. Dies entsprach zum Stichtag einem Anteil von 7,53 Prozent am Grundkapital. Die EM.TV AG hielt 17,32 Mio. eigene, nicht stimmberechtigte Aktien, wovon rund 15,59 Mio. Aktien zur Bedienung der beiden Zertifikatsserien vorgesehen sind. Die Gesellschaft hielt somit 26,31 Prozent eigene, nicht stimmberechtigte Aktien. Die verbleibenden 66,16 Prozent befanden sich im Streubesitz (Free Float). Per 30. Juni 2004 bestanden für die EM.TV AG rund 65,82 Mio. Inhaber-Stammaktien; hiervon waren 48,50 Mio. stimmberechtigt.





Mitarbeiter.

Der EM.TV-Konzern beschäftigte im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2004 durchschnittlich 624 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vergleich zu 425 Personen im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Steigerung der Mitarbeiterzahl ist auf den Umstand zurückzuführen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der erworbenen Beteiligungen an DSF und Sport1 sowie der erworbenen Produktionsgesellschaft PLAZAMEDIA erstmals im Juli 2003 Berücksichtigung fanden.

Im Vergleich zum ersten Quartal dieses Jahres ist die Mitarbeiterzahl des Gesamtkonzerns um durchschnittlich sechs Mitarbeiter gestiegen.

Die Personalaufwendungen der ersten sechs Monate betragen 24,8 Mio. Euro im Vergleich zu 16,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Restrukturierung.

EM.TV hat im zweiten Quartal 2004 die Restrukturierung des Konzerns erfolgreich abgeschlossen. Bereits im ersten Quartal hatten Aktionäre und Bondgläubiger dem Restrukturierungskonzept für die von der früheren EM.TV & Merchandising AG begebenen Wandelanleihe 2000/2005 über nominal 400 Mio. Euro mit den erforderlichen Mehrheiten zugestimmt. Dieses Konzept beinhaltete die Verschmelzung der früheren EM.TV & Merchandising AG auf die EM.TV Vermögensverwaltungs AG, in die zuvor wesentliche Vermögensgegenstände der EM.TV & Merchandising AG übertragen bzw. ausgliedert worden waren.

Am 19. April 2004 wurde die Verschmelzung zum Stichtag 31. März 2004 durch Eintragung ins Handelsregister wirksam. Seither firmiert die EM.TV Vermögensverwaltungs AG als EM.TV AG. Durch die Verschmelzung ist die frühere EM.TV & Merchandising AG erloschen. Der Handel der Aktie wurde folglich am 19. April 2004 eingestellt. Am 27. April 2004 erfolgte die Notierungsaufnahme der Aktie der EM.TV AG im Geregelten Markt (Prime Standard Segment) an der Frankfurter Wertpapierbörse.

Die EM.TV AG führt das operative Geschäft der EM.TV & Merchandising AG mit den Segmenten Sport und Unterhaltung (Kinder- und Jugendprogramme) uneingeschränkt fort. Die 45-Prozent-Beteiligung der früheren EM.TV & Merchandising AG an der Tele München Gruppe (TMG) wurde im Rahmen der Restrukturierung auf die EM.TV Beteiligungs GmbH & Co. KG, eine Tochtergesellschaft der EM.TV AG, übertragen und steht zum Verkauf.



Allgemeine Bemerkungen.

Bei den Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2003 bzw. bei den Bilanzangaben zum 31. Dezember 2003 handelt es sich um Angaben der durch Verschmelzung erloschenen EM.TV & Merchandising AG. Aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten, tief greifenden Restrukturierungen sowie umfassenden Portfoliomaßnahmen zur Neuausrichtung des operativen Geschäfts ist die Vergleichbarkeit mit den Angaben der EM.TV AG für das erste Halbjahr 2004 nur sehr eingeschränkt möglich.

Im zweiten Quartal 2004 ergaben sich folgende wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis des EM.TV-Konzerns: Mit Wirkung zum 30. Juni 2004 wurde die Junior.TV GmbH & Co. KG zu 100 Prozent (bisher: 50 Prozent) in die Konzernbilanz einbezogen. Die Vollkonsolidierung zu diesem Zeitpunkt führt gemäß der jüngsten Änderung in IFRS zur erfolgswirksamen Abbildung des Erwerbs der zweiten Hälfte der Junior.TV. Durch die Reduzierung der EM.TV-Beteiligung an dem Gemeinschaftsunternehmen Planeta Junior S.L., Barcelona, von 50 Prozent auf 33,3 Prozent wurde die zuvor quotale Konsolidierung der Beteiligungsgesellschaft per 30. Juni 2004 auf eine Konsolidierung „at equity“ umgestellt. Diese Veränderung hatte keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung im Berichtszeitraum.

Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze.

Nach dem Regelwerk des Prime Standard der Deutschen Börse sind Quartalsabschlüsse nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften – IFRS oder US-GAAP – aufzustellen. Die EM.TV AG erstellt ihren Konzernabschluss gemäß § 292a Handelsgesetzbuch (HGB) nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Gesellschaft ist damit von der Aufstellung eines Konzernabschlusses gemäß den Vorschriften des § 290 HGB befreit.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften im vorliegenden Halbjahresabschluss sind gegenüber dem Jahresabschluss der erloschenen EM.TV & Merchandising AG zum 31. Dezember 2003 im Wesentlichen unverändert. Änderungen ergaben sich durch den überarbeiteten Rechnungslegungsstandard, den so genannten „Improvement Project“ des IASB. Hier führte die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen entsprechend den Anwendungsvorschriften des IFRS 3 zu den größten Abweichungen.



Umsatz- und Ertragslage des Konzerns.

Insgesamt verzeichnete der EM.TV-Konzern in den ersten sechs Monaten 2004 eine in etwa den Planungen entsprechende Geschäftsentwicklung. Der Konzernumsatz im zweiten Quartal erreichte 59,0 Mio. Euro und lag damit signifikant (+23,9 Prozent) über dem Wert des ersten Quartals dieses Jahres. Der Anstieg ist vor allem auf die wachsende Geschäftsdynamik im Segment Sport und auf den Verkauf von Programmrechten im Zuge der geografischen und inhaltlichen Ausweitung der Beteiligung an Planeta Junior S.L. zurückzuführen.

Im ersten Halbjahr betrug der Konzernumsatz 106,6 Mio. Euro. Davon entfielen 91,4 Mio. Euro (85,7 Prozent) auf das Segment Sport und 15,2 Mio. Euro (14,3 Prozent) auf das Segment Unterhaltung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge summierten sich in den ersten sechs Monaten auf 60,0 Mio. Euro. Davon entfielen 54,1 Mio. Euro auf das zweite Quartal; allein 48,2 Mio. Euro dieses Betrages sind Erträge aus der Vereinbarung mit der Kirch Media GmbH & Co. KGaA i. In. über den Erwerb der restlichen 50 Prozent an der Junior.TV GmbH & Co. KG und über die abschließende Regelung bzw. Abgeltung aller zwischen Kirch Media, Junior.TV GmbH & Co. KG und EM.TV AG bestehenden Rechte- und Lizenzthemen sowie aller gegenseitigen Forderungen („Kirch-Settlement“). Die Erträge aus dem Kirch-Settlement wiederum sind geprägt durch die nach IFRS erforderliche erfolgswirksame Auflösung des „Badwills“ aus der Akquisition der zweiten Hälfte der Junior.TV GmbH & Co. KG. Ein „Badwill“ kommt dadurch zu Stande, dass die Aufwendungen zum Erwerb dieses Anteils geringer sind als der Net Asset Value des erworbenen Anteils.

Materialaufwand und Personalaufwand entwickelten sich in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres gemäß den Planungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr auf 23,6 Mio. Euro und sind geprägt von einmaligen Aufwendungen für die nunmehr beendete Restrukturierung des Konzerns.

Der EM.TV-Konzern wies für das erste Halbjahr ein Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von 56,5 Mio. Euro aus. Davon entfielen 53,7 Mio. Euro auf das zweite Quartal. Nach Abschreibungen belief sich das Betriebsergebnis (EBIT) des ersten Halbjahres auf 50,0 Mio. Euro. Das Finanzergebnis erreichte im Halbjahr minus 3,7 Mio. Euro. Darin enthalten ist ein im zweiten Quartal realisierter Verlust in Höhe von 2,9 Mio. Euro aus dem teilweisen Verkauf von Zero-Kupon-Schuldverschreibungen, die im Zuge der Restrukturierung der Wandelanleihe 2000/2005 bei der Gesellschaft verblieben waren.

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) erreichte im ersten Halbjahr 140,7 Mio. Euro. Es ist wesentlich durch den bereits im ersten Quartal ausgewiesenen einmaligen Restrukturierungsgewinn von 94,4 Mio. Euro aus der Restrukturierung der Wandelanleihe 2000/2005 beeinflusst. Nach Steuern und Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter weist der EM.TV-Konzern einen Halbjahresüberschuss von 135,8 Mio. Euro aus, davon entfielen 42,3 Mio. Euro auf den Zeitraum April bis Juni. Bereinigt um den einmaligen Restrukturierungsgewinn betrug das Halbjahresergebnis nach Steuern und Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter 41,4 Mio. Euro.



Das Segment Sport erreichte im ersten Halbjahr ein positives Segmentergebnis von 12,2 Mio. Euro. Davon entfielen 7,8 Mio. Euro auf das zweite Quartal. Das Segment Unterhaltung wies für die ersten sechs Monate 2004 ein Segmentergebnis von 38,0 Mio. Euro aus, das auf die Erträge aus dem Kirch-Settlement zurückzuführen ist.

Vermögens- und Liquiditätslage des Konzerns.

Die Konzernbilanzsumme der EM.TV AG zum 30. Juni 2004 belief sich auf 395,6 Mio. Euro und lag damit um 43,5 Prozent unter dem Wert der früheren EM.TV & Merchandising AG zum 31. Dezember 2003. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Restrukturierung des Konzerns. Filmrechte und EDV-Programme standen zur Jahresmitte 2004 mit 98,4 Mio. Euro zu Buche. Der Anstieg gegenüber dem Wert zum 31. März 2004 (66,7 Mio. Euro) ist durch die erstmalig zu 100 Prozent erfolgte Konsolidierung der Junior.TV GmbH & Co. KG begründet.

Die übrigen Beteiligungen betragen 88,8 Mio. Euro per 30. Juni 2004 nach 150,3 Mio. Euro per 31. März dieses Jahres. Der Rückgang ist Folge einer teilweisen Abschreibung auf die über die Tochtergesellschaft EM.TV Beteiligungs GmbH & Co. KG gehaltenen Anteile an der TMG. Die Anteile wurden dabei auf den Marktwert der Zero-Kupon-Schuldverschreibungen abgeschrieben, die den Anspruch auf die Erlöse aus einem Verkauf der Beteiligung an der TMG verbriefen. Korrespondierend dazu verringerte sich die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesene langfristige Schulddposition „unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten“ von 141,3 Mio. Euro zum 31. März 2004 auf 87,6 Mio. Euro zum 30. Juni 2004. Zur Jahresmitte 2004 verfügte der EM.TV-Konzern über liquide Mittel (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristig verzinsliche Wertpapiere) von 100,4 Mio. Euro, entsprechend 25,4 Prozent der Bilanzsumme.

Auf der Passivseite beläuft sich das Eigenkapital des Konzerns per 30. Juni 2004 auf 151,6 Mio. Euro. Der Anstieg um 51,4 Mio. Euro gegenüber dem Wert zum Ende des ersten Quartals 2004 ist auf den hohen Überschuss im zweiten Quartal und auf die nach einer Änderung der IFRS-Bestimmungen erforderliche Einbeziehung der Anteile anderer Gesellschafter ins Eigenkapital zurückzuführen. Der zum 31. Dezember 2003 ausgewiesene Bilanzverlust von 2,14 Mrd. Euro wurde im zweiten Quartal weitgehend mit den Kapitalrücklagen verrechnet, so dass sich der Bilanzverlust zur Jahresmitte auf 6,9 Mio. Euro reduzierte. Die Eigenkapitalquote belief sich zum 30. Juni 2004 auf 38,3 Prozent und lag damit deutlich über dem Wert zum 31. März 2004 (22,1 Prozent).

Die langfristigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. Juni des Berichtsjahres auf 69,1 Mio. Euro und sind wesentlich auf die im Rahmen der Restrukturierung der Wandelanleihe begebene Optionsanleihe 2004/2009 zurückzuführen. Ferner sind in dieser Position Restverbindlichkeiten aus der Wandelanleihe 2000/2005 enthalten. Der EM.TV-Konzern wies zum 30. Juni 2004 keine Bankverbindlichkeiten aus.



Cash-flow.

Der EM.TV-Konzern weist für die ersten sechs Monate 2004 einen positiven Cash-flow der Berichtsperiode in Höhe von 53,6 Mio. Euro aus. Dieser ist wesentlich geprägt durch die Entkonsolidierung der Anteile an der Tele München Gruppe (TMG). Der Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit erreichte 16,0 Mio. Euro. Dem standen Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit (-14,1 Mio. Euro) und aus der Finanzierungstätigkeit (-15,6 Mio. Euro) gegenüber. Letzterer Saldo ist vor allem durch die Cash-Zahlung in Höhe von 18,8 Mio. Euro an die früheren Gläubiger der Wandelanleihe 2000/2005 im Rahmen der Restrukturierung beeinflusst.

Vermögenslage der EM.TV AG.

Die nach den Bestimmungen des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) bilanzierende EM.TV AG weist in ihrem Einzelabschluss per 30. Juni 2004 eine Bilanzsumme von 311,3 Mio. Euro aus. Das Anlagevermögen belief sich auf 199,7 Mio. Euro. Die liquiden Mittel betragen 62,8 Mio. Euro, entsprechend 20,2 Prozent der Bilanzsumme.

Das Eigenkapital der AG betrug zur Jahresmitte des Berichtsjahres 174,6 Mio. Euro. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 56,1 Prozent. Die Verbindlichkeiten summierten sich per 30. Juni 2004 auf 115,3 Mio. Euro und waren wesentlich geprägt durch Anleiheverbindlichkeiten (73,4 Mio. Euro). Die EM.TV AG wies zum 30. Juni 2004 keine Verbindlichkeiten gegenüber Banken aus.

Wesentliche Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums.

Am 1. Juli 2004 beschlossen Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft, in Erfüllung ihrer gesetzlichen Pflichten Schadensersatzansprüche in Höhe von insgesamt ca. 130 Mio. Euro außergerichtlich und falls notwendig gerichtlich gegen frühere Organmitglieder geltend zu machen. Die Ansprüche beruhen auf Fehlverhalten im Zusammenhang mit dem Erwerb der Formel-1-Beteiligung im Jahr 2000 und richten sich gegen die früheren Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der EM.TV & Merchandising AG. Zugunsten der betreffenden ehemaligen Organmitglieder besteht eine D+O-Versicherung mit einer Deckungssumme von 102,3 Mio. Euro. Die Überprüfung weiterer möglicherweise schadensersatzbegründender Sachverhalte dauert gegenwärtig noch an.

Mitte August 2004 haben die EM.TV AG und ihre Tochtergesellschaft Junior.TV GmbH & Co. KG die bestehende Zusammenarbeit mit der Premiere Fernsehen GmbH & Co. KG bis 31. Dezember 2009 ausgeweitet. Der neue Vertrag sieht die exklusive Verbreitung des Junior-Kanals über Premiere in Deutschland, Österreich und Südtirol sowie die nicht-exklusive Verbreitung in der deutschsprachigen Schweiz, in Luxemburg und Liechtenstein vor.



Ausblick.

EM.TV hat in der ersten Jahreshälfte 2004 wichtige Schritte zum Ausbau der Marktpositionen in den beiden Segmenten des Konzerns erreicht und damit die Grundlage für nachhaltig profitables Wachstum gelegt. Im Segment Unterhaltung sind vor allem die Übernahme der vollständigen Kontrolle über die Junior.TV GmbH & Co. KG mit ihrer großen Programmbibliothek und die geographische Ausweitung des erfolgreichen Gemeinschaftsunternehmens Planeta Junior nach Italien gute Grundlagen für das zukünftige Geschäft.

Zur weiteren Stärkung des Beteiligungsportfolios und zur Erschließung neuer Erlöspotenziale sind für EM.TV auch Akquisitionen mit klar überschaubarem Risikopotenzial im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gesellschaft denkbar.

Für das Gesamtjahr 2004 rechnet der Vorstand mit einem Konzernumsatz von mehr als 200 Mio. Euro. Ohne Berücksichtigung des hohen Restrukturierungsgewinns aus dem ersten Quartal geht er bei positivem Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr 2004 von einem Ergebnis nach Steuern im mittleren zweistelligen Millionenbereich für das Gesamtjahr aus.

Unterföhring, im August 2004

Der Vorstand



Konzernbilanz. Aktiva. 2. Quartal 2004

| | EM.TV AG | EM.TV & Merchandising AG |
|--|------------------|--------------------------|
| Aktiva zum 30. Juni 2004 in TEUR | 30.6.2004 | 31.12.2003 |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Filmrechte und EDV-Programme | 98.412 | 271.063 |
| Geschäfts- und Firmenwert | 8.902 | 29.546 |
| Geleistete Anzahlungen | 2.703 | 13.044 |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten | 1.960 | 2.639 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 2.327 | 1.715 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.527 | 1.991 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 58 | 33 |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 2.804 | 1.867 |
| Übrige Beteiligungen | 88.763 | 65.328 |
| Sonstige Ausleihungen | 53 | 3.125 |
| Langfristige Forderungen | 13.953 | 14.280 |
| Aktive latente Steuern | 2.380 | 10.197 |
| | 223.842 | 414.828 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 0 | 269 |
| Waren und unfertige Erzeugnisse/Leistungen | 47 | 302 |
| Geleistete Anzahlungen | 140 | 0 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 41.830 | 96.536 |
| Forderungen gegen assoziierte Unternehmen | 5.826 | 4.134 |
| Forderungen gegen Joint-Ventures | 493 | 73 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 20.568 | 29.177 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 2.432 | 1.265 |
| Sonstige Wertpapiere | 0 | 954 |
| Kurzfristig verzinsliche Wertpapiere | 42.960 | 375 |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 57.487 | 127.967 |
| | 171.783 | 261.052 |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 0 | 24.766 |
| Bilanzsumme Aktiva | 395.625 | 700.646 |



Konzernbilanz. Passiva. 2. Quartal 2004

| | EM.TV AG | EM.TV & Merchandising AG |
|--|------------------|--------------------------|
| Passiva zum 30. Juni 2004 in TEUR | 30.6.2004 | 31.12.2003 |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 65.617 | 146.054 |
| Kapitalrücklagen | 100.616 | 1.968.527 |
| Sonderrücklagen | 557 | 581 |
| Sonstige Rücklagen | -107 | 40 |
| Bilanzverlust | -6.931 | -2.139.968 |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 0 | 24.766 |
| Eigene Anteile | -17.326 | 0 |
| Anteile anderer Gesellschafter | 9.201 | 7.202 |
| | 151.627 | 7.202 |
| Einlagen aus Aktienausgaben, für die die Eintragung noch aussteht | 207 | 17 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | |
| Langfristige Rückstellungen | 3.423 | 4.646 |
| Unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten | 87.615 | 0 |
| Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten | 69.090 | 435.783 |
| Passive latente Steuern | 4.522 | 6.903 |
| | 164.650 | 447.332 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Anleihen | 30 | 31 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0 | 80.769 |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 1.838 | 3.967 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 21.771 | 72.563 |
| Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen | 229 | 6 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Joint-Ventures | 1.630 | 2.737 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 34.797 | 53.973 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 305 | 1.385 |
| Sonstige Rückstellungen | 14.714 | 26.961 |
| Steuerrückstellungen | 3.827 | 3.703 |
| | 79.141 | 246.095 |
| Bilanzsumme Passiva | 395.625 | 700.646 |



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. 2. Quartal 2004

| | EM.TV AG | | EM.TV & Merchandising AG | |
|--|-----------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|
| | 1.4. bis 30.6.2004 | 1.1. bis 30.6.2004 | 1.4. bis 30.6.2003 | 1.1. bis 30.6.2003 |
| 1. Januar bis 30. Juni 2004 in TEUR | | | | |
| Umsatzerlöse | 59.048 | 106.605 | 37.122 | 104.582 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 209 | 418 | 716 | 1.086 |
| Bestandsveränderungen unfertige Leistungen | 0 | 0 | 433 | 556 |
| Gesamtleistung | 59.257 | 107.023 | 38.271 | 106.224 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 54.071 | 60.040 | 7.153 | 12.750 |
| Materialaufwand | -31.642 | -62.229 | -21.458 | -77.192 |
| Personalaufwand | -13.051 | -24.784 | -8.778 | -16.740 |
| Abschreibungen | -3.402 | -6.540 | -12.863 | -26.454 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -14.970 | -23.556 | -22.098 | -36.371 |
| Betriebsergebnis | 50.263 | 49.954 | -19.773 | -37.783 |
| Finanzergebnis | -4.055 | -3.662 | -8.122 | -20.222 |
| Restrukturierungsergebnis | 0 | 94.366 | 0 | 0 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 46.208 | 140.658 | -27.895 | -58.005 |
| Steuern | -1.643 | -2.747 | 626 | 1.069 |
| Ergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter | 44.565 | 137.911 | -27.269 | -56.936 |
| Gewinn/Verlust anderer Gesellschafter | -2.248 | -2.085 | -251 | -449 |
| Konzernüberschuss/-fehlbetrag | 42.317 | 135.826 | -27.520 | -57.385 |
| Konzernverlustvortrag | | -2.139.968 | | -2.010.021 |
| Entnahme aus der Sonderrücklage | | 24 | | 0 |
| Entnahme aus der Kapitalrücklage | | 1.997.187 | | 0 |
| Konzernbilanzverlust | | -6.931 | | -2.067.406 |
| EBITDA | 53.665 | 56.494 | -6.910 | -11.329 |
| EBIT | 50.263 | 49.954 | -19.773 | -37.783 |
| EBT | 46.208 | 140.658 | -27.895 | -58.005 |
| Konzernergebnis je Aktie (unverwässert), in EUR | | 3,94 | | -0,39 |
| Konzernergebnis je Aktie (verwässert)*, in EUR | | 3,65 | | -0,39 |
| Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) | | 34.492.620 | | 146.019.862 |
| Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)* | | 37.165.522 | | 152.631.310 |

* Gemäß IAS 33 § 40 dürfen potenzielle Stammaktien den Verlust je Aktie aus der Fortführung der gewöhnlichen Tätigkeit nicht herabsetzen.



Konzernkapitalflussrechnung. 2. Quartal 2004

EM.TV AG EM.TV & Merchandising AG

| 1. Januar bis 30. Juni 2004 in TEUR | 1.1. bis 30.6.2004 | 1.1. bis 30.6.2003 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag | 135.826 | -57.385 |
| Materialaufwand durch verbrauchsbedingten Anlagenabgang | 6.929 | 49.154 |
| Abschreibungen auf Werte des Anlagevermögens | 7.545 | 27.096 |
| Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Werten des Anlagevermögens | -924 | -3.221 |
| Latente Steuern | 1.009 | -1.361 |
| Restrukturierungsgewinn | -94.366 | 0 |
| Übrige nicht zahlungswirksame Posten | -29.722 | 13.713 |
| Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL, sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 13.194 | 50.842 |
| Zunahme/Abnahme von Rückstellungen | -4.148 | -8.313 |
| Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL, sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ** | -21.413 | -18.390 |
| Minderheitenanteile | 2.085 | 449 |
| Cash-Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit | 16.015 | 52.584 |
| Investitionen in Erwerb von Unternehmen/Unternehmensanteilen | -1.861 | -313 |
| Zugang in das immaterielle Anlagevermögen | -11.771 | -21.218 |
| Zugang in das Sachanlagevermögen | -1.447 | -2.011 |
| Zugang in das Finanzanlagevermögen | -39 | -234 |
| Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten | 922 | 1.268 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen | 70 | 1 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen | 21 | 22.760 |
| Cash-Flow aus Investitionstätigkeit | -14.105 | 253 |
| Cash-Flow durch Veränderung der liquiden Mittel durch Entkonsolidierung | 67.220 | 0 |
| Einzahlung aus Kapitalerhöhungen und Zuschüsse der Gesellschafter | 254 | 0 |
| Auszahlungen von Dividenden | 0 | -537 |
| Auszahlungen durch Tilgung von langfristigen Verbindlichkeiten ** | -20.092 | -14.589 |
| Einzahlungen durch Aufnahme von langfristigen Verbindlichkeiten | 4.264 | 0 |
| Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit | -15.574 | -15.126 |
| Cash-Flow der Berichtsperiode | 53.556 | 37.711 |
| Nettofinanzmittel zu Beginn des Geschäftsjahres | 47.573 | -46.966 |
| Nettofinanzmittel zum Ende der Berichtsperiode | 100.447 | -7.318 |
| Auswirkungen Währungsdifferenzen | -682 | 1.937 |
| Veränderungen der Nettofinanzmittel | 53.556 | 37.711 |
| Kurzfristige flüssige Mittel | 100.447* | 82.969* |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0 | -90.287 |
| Kurzfristige Nettofinanzmittel zum Ende der Berichtsperiode | 100.447 | -7.318 |
| Veränderung der liquiden Mittel | -27.895 | -7.609 |
| Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten | -80.769 | -47.257 |

* davon 7.863 TEUR bis max. 2006 für Sicherheitszwecke gebunden (Vj. 10.544 TEUR)

** Aufgrund ihres Finanzierungscharakters wurde die wegen des Erlassvertrages entstandene kurzfristige Verbindlichkeit i.H.v. TEUR 18.843 im Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit berücksichtigt und nicht im Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit.



Segmentberichterstattung. 2. Quartal 2004

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern. 1. Januar bis 30. Juni 2004 in TEUR

EM.TV AG

| | Unterhaltung* | Consumer Products | Sport | Konzern |
|---|---------------|-------------------|---------------|----------------|
| Umsatz | 15.168 | 0 | 91.437 | 106.605 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 418 | 0 | 0 | 418 |
| Übrige Segmenterträge | 56.197 | 39 | 3.804 | 60.040 |
| Segmentaufwendungen | -33.778 | -259 | -83.072 | -117.109 |
| davon Abschreibungen | -5.215 | 0 | -1.325 | -6.540 |
| Segmentergebnis | 38.005 | -220 | 12.169 | 49.954 |
| Anteiliges Periodenergebnis assoziierter Unternehmen | -204 | 0 | 0 | -204 |
| Nicht zugeordnete Ergebniselemente: | | | | |
| AfA auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens | | | | -3.534 |
| Zinsaufwendungen | | | | -1.659 |
| Zinserträge | | | | 1.735 |
| Restrukturierungsergebnis | | | | 94.366 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | | | 140.658 |
| Weitere Segmentinformationen: | | | | |
| Segmentvermögen | 217.435 | 486 | 83.704 | 301.625 |
| Segmentschulden | 48.489 | 241 | 29.977 | 78.707 |
| Segmentinvestitionen | 11.638 | 0 | 1.618 | 13.256 |

Segmentinformationen nach Regionen. 1. Januar bis 30. Juni 2004 in TEUR

EM.TV AG

| | Deutschsprachig | Restliches Europa | USA und Kanada | Restliche Welt | Konzern |
|---|-----------------|-------------------|----------------|----------------|----------------|
| Umsatz nach Abzinsungen | 102.845 | 2.464 | 0 | 1.296 | 106.605 |
| Periodenergebnis assoziierter Unternehmen | -185 | 0 | 0 | -19 | -204 |
| Segmentvermögen | 289.036 | 8.110 | 0 | 4.479 | 301.625 |
| Segmentinvestitionen | 11.841 | 20 | 0 | 1.395 | 13.256 |

* Enthält auch den Verwaltungsbereich des Konzerns.



Segmentberichterstattung. 2. Quartal 2003

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern. 1. Januar bis 30. Juni 2003 in TEUR

EM.TV & Merchandising AG

| | Unterhaltung | Consumer Products | Sport | Konzern |
|---|----------------|-------------------|------------|----------------|
| Umsatz | 98.808 | 649 | 5.125 | 104.582 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 1.086 | 0 | 0 | 1.086 |
| Bestandsveränderung unfertige Leistungen | 556 | 0 | 0 | 556 |
| Übrige Segmenterträge | 12.508 | 308 | -66 | 12.750 |
| Segmentaufwendungen | -151.068 | -1.422 | -4.267 | -156.757 |
| davon Abschreibungen | -26.151 | 0 | -303 | -26.454 |
| Segmentergebnis | -38.110 | -465 | 792 | -37.783 |
| Anteiliges Periodenergebnis assoziierter Unternehmen | 984 | 0 | 0 | 984 |
| Nicht zugeordnete Ergebniselemente: | | | | |
| AfA auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens | | | | -765 |
| Zinsaufwendungen | | | | -24.474 |
| Zinserträge | | | | 4.033 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | | | -58.005 |
| Weitere Segmentinformationen: | | | | |
| Segmentvermögen | 654.942 | 1.177 | 70.111 | 726.230 |
| Segmentschulden | 147.820 | 888 | 41.408 | 190.116 |
| Segmentinvestitionen | 23.426 | 0 | 37 | 23.463 |

Segmentinformationen nach Regionen. 1. Januar bis 30. Juni 2003 in TEUR

EM.TV & Merchandising AG

| | Deutschsprachig | Restliches Europa | USA und Kanada | Restliche Welt | Konzern |
|----------------------|-----------------|-------------------|----------------|----------------|----------------|
| Umsatz | 44.166 | 2.397 | 57.325 | 694 | 104.582 |
| Segmentvermögen | 590.454 | 18.313 | 112.842 | 4.621 | 726.230 |
| Segmentinvestitionen | 16.890 | 3.258 | 2.514 | 801 | 23.463 |



Einstellung von Geschäftsbereichen. 2. Quartal 2004

Am 31. Juli 2002, zur Hauptversammlung der EM.TV & Merchandising AG, gab der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates seine Absicht zur Veräußerung der Jim Henson Company, des Geschäftsbereiches USA und Kanada, bekannt. Diese Bekanntmachung entspricht der Veröffentlichung eines Planes zur Aufgabe eines Geschäftsbereiches entsprechend IAS 35 in Verbindung mit IAS 37. Am 7. Mai 2003 konnte dann eine bindende Kaufvereinbarung mit den Erben des Firmengründers Jim Henson abgeschlossen werden. Diesem Verkauf wurde durch die Hauptversammlung am 23. Juli 2003 zugestimmt. Der Verkauf wurde am 31. Juli 2003 abgeschlossen.

Am 30. Juni 2003 betrug der Buchwert der Vermögenswerte der Jim Henson Company 112.842 TEUR und der Buchwert der Schulden lag bei 34.343 TEUR. Die Ergebnisse der Gesellschaft sind Bestandteil des Segmentes Unterhaltung.

Im ersten Halbjahr 2003 erzielte die Jim Henson Company einen Umsatz von 57.325 TEUR bei damit verbundenen Aufwendungen von 62.275 TEUR. Die Jim Henson Company erlitt auf Konzernebene einen betrieblichen Verlust vor Steuern von 4.575 TEUR; der damit verbundene Steueraufwand betrug 397 TEUR.

Der Mittelzufluss aus den betrieblichen Tätigkeiten der Jim Henson Company im ersten Halbjahr 2003 betrug 21.217 TEUR, der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag bei 2.514 TEUR und der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 403 TEUR.

Des Weiteren beschloss der Vorstand und gab am 6. Mai 2003 bekannt, die EM Supply GmbH, Unterföhring, zu liquidieren und damit das bisher bestehende Segment „Consumer Products“ nicht mehr weiterzuführen. Diese Bekanntmachung erfüllt die Bedingungen des IAS in Verbindung mit IAS 37.

Am 30. Juni 2004 betrug der Buchwert der Vermögenswerte 486 TEUR (Vj. 1.177 TEUR) und der Buchwert der Schulden 278 TEUR (Vj. 3.185 TEUR). In den ersten sechs Monaten 2004 erwirtschaftete die EM Supply GmbH einen Umsatz von 0 TEUR (Vj. 649 TEUR), der Betriebsaufwand betrug 259 TEUR (Vj. 1.465 TEUR). Auf Konzernebene erzielte die EM Supply GmbH einen betrieblichen Verlust von 215 TEUR (Vj. 504 TEUR). Der damit verbundene reale und latente Steueraufwand betrug 0 TEUR (Vj. 683 TEUR).

Der Mittelabfluss aus den betrieblichen Tätigkeiten der EM Supply GmbH im ersten Halbjahr 2004 betrug 78 TEUR (Vj. Mittelzufluss 323 TEUR), der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag bei 0 TEUR (Vj. Mittelabfluss 0 TEUR) und der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 0 TEUR (Vj. 0 TEUR).



Entwicklung des Konzerneigenkapitals. 2. Quartal 2004

in TEUR

| | Gezeichnetes Kapital | Beschlossene Kapitalerhöhung | Kapitalrücklagen | Sonderrücklage | Sonstige Rücklagen | Bilanzverlust | Eigene Anteile | Fremdanteile | Summe |
|--|----------------------|------------------------------|------------------|----------------|--------------------|-------------------|----------------|---------------|----------------|
| Stand 1.1.2003 | 145.854 | 200 | 1.968.520 | 598 | 24.763 | -2.010.021 | 0 | 7.846 | 137.760 |
| Kapitalerhöhung aus Wandeldarlehen | 200 | -200 | | | | | | | 0 |
| Unterschiede Währungsumrechnung | | | | | -8.139 | | | 124 | -8.015 |
| Quartalsfehlbetrag | | | | | | -57.385 | | 449 | -56.936 |
| Ausbezahlte Gewinne | | | | | | | | -537 | -537 |
| Effekte aus der Erstkonsolidierung | | | | | | | | 11.265 | 11.265 |
| Stand 30.6.2003 | 146.054 | 0 | 1.968.520 | 598 | 16.624 | -2.067.406 | 0 | 19.147 | 83.537 |
| Stand 1.1.2004 | 146.054 | 0 | 1.968.527 | 581 | 40 | -2.139.968 | 0 | 7.202 | -17.564 |
| Einlage aus Wandlung von Wandeldarlehen | 17 | | | | | | | | 17 |
| Entnahme aus Sonderrücklagen wegen Rückzahlung Wandeldarlehen | | | | -24 | | 24 | | | 0 |
| Entnahme aus Kapitalrücklagen wegen Untergang Wandlungsrecht der Wandelanleihe | | | -28.660 | | | 28.660 | | | 0 |
| "Kapitalherabsetzung" durch Verschmelzung (73 : 10) | -126.062 | | 126.062 | | | | | | 0 |
| "Kapitalerhöhung" durch Anteilsausgabe an Bondholder (Erlass) | 28.265 | | | | | | | | 28.265 |
| Übertragung eigener Anteile | 17.343 | | | | | | -17.343 | | 0 |
| Kapitalerhöhung aus Schuldverschreibungen | | | 3.184 | | | | | | 3.184 |
| Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen | | | 30 | | | | 17 | | 47 |
| Verrechnung Kapitalrücklage mit Ergebnisvortrag | | | -1.968.527 | | | 1.968.527 | | | 0 |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | | | | | | | | -2 | -2 |
| Kapitalanpassungen | | | | | | | | -84 | -84 |
| Unterschiede Währungsumrechnung | | | | | -147 | | | | -147 |
| Quartalsüberschuss | | | | | | 135.826 | | 2.085 | 137.911 |
| Stand 30.6.2004 | 65.617 | 0 | 100.616 | 557 | 107 | -6.931 | -17.326 | 9.201 | 151.627 |



Angaben zum Konsolidierungskreis. 2. Quartal 2004

1. Übergangs-/Entkonsolidierungen in 2004.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2004 wurden die 45 Prozent des Joint-Ventures Tele München Gruppe auf Grund von gesellschaftsrechtlichen Änderungen nicht mehr quotal, sondern nur noch „at equity“ in den Konzernabschluss einbezogen. Mit Kauf- und Anteilsübertragungsvertrag sowie Eintragung ins Handelsregister vom 11. März 2004 erfolgte eine Entkonsolidierung der Beteiligung. Die Anteile werden seither als Finanzbeteiligung in den Konzernabschluss einbezogen.

Des Weiteren fand mit Wirkung zum 30. Juni 2004 durch eine Kapitalerhöhung, die von der EM.TV AG nur teilweise mit vollzogen wurde, eine Verwässerung der Anteile am bisherigen Gemeinschaftsunternehmen Planeta Junior S.L., Barcelona, statt. Nach dieser Kapitalerhöhung beläuft sich der Kapitalanteil von EM.TV an der Gesellschaft auf 33,33 Prozent (vorher 50 Prozent). Eine gemeinsame Führung nach IAS 31.3-7 liegt nicht mehr vor, allerdings besitzt EM.TV einen maßgeblichen Einfluss nach IAS 28.4-5. Deshalb wurde eine Übergangskonsolidierung des Gesellschaft von Quoten- auf Equitykonsolidierung durchgeführt.

Angaben zu den Auswirkungen der Übergangs-/Entkonsolidierungen in TEUR

| | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Anteilen Dritter) | Anlagevermögen und langfristige Posten | Umlaufvermögen, latente Steuern und Rechnungsabgrenzungsposten | Summe der Vermögenswerte | Summe der Schulden |
|--------------------------------------|--|--|--|--------------------------|--------------------|
| 2004 – Joint Ventures (Quote) | | | | | |
| Tele München Gruppe | 0 | 299.659 | 70.258 | 369.917 | 123.307 |
| Planeta Junior S.L. | 310 | 68 | 3.144 | 3.212 | 2.641 |
| 2003 – Joint Ventures (Quote) | | | | | |
| Tele München Gruppe | -11.275 | 299.659 | 70.258 | 369.917 | 123.307 |
| Planeta Junior S.L. | 145 | 127 | 2.500 | 2.627 | 1.396 |



2. Auswirkungen der Übergangs-/Entkonsolidierung.

Der Mittelzufluss durch Desinvestments stellt sich wie folgt dar:

Der Mittelzufluss durch Desinvestments in TEUR

| | | |
|--|----------|-----------------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände | -229.489 | |
| Sachanlagen | -317 | |
| Finanzanlagen | -69.922 | |
| Vorräte | -496 | |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | -51.307 | |
| Liquide Mittel und kurzfristige Wertpapiere | -14.640 | |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | -59 | |
| Aktive latente Steuern | -6.690 | |
| Summe Vermögen | | -372.920 |
| Währungsdifferenzen | 15 | |
| Minderheiten | 2 | |
| Steuerrückstellungen | 1.481 | |
| Sonstige Rückstellungen | 5.484 | |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 1.132 | |
| Kreditverbindlichkeiten | 80.786 | |
| Erhaltene Anzahlungen | 2.942 | |
| Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten | 34.123 | |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 1.583 | |
| Summe Schulden | | 127.548 |
| Zeitwert Nettovermögen | | -245.372 |
| Abgang liquide Mittel | | -13.566 |
| Abgang Kreditverbindlichkeiten | | 80.786 |
| Mittelzufluss aus Desinvestments | | 67.220 |



3. Übergangs-/Erstkonsolidierungen im Jahr 2004.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2004 übernahm die EM.TV AG den zweiten 50-Prozent-Anteil am bisherigen Gemeinschaftsunternehmen Junior.TV GmbH & Co. KG, Unterföhring. Ab diesem Zeitpunkt wird deshalb die Gesellschaft zu 100 Prozent in den Konzernabschluss einbezogen.

Angaben zu den Auswirkungen der Übergangs-/Erstkonsolidierungen in TEUR

| | Jahresüber- schuss/Jahres- fehlbetrag (vor Anteilen Dritter) | Anlage- vermögen und lang- fristige Posten | Umlauf- vermögen, latente Steuern und Rechnungs- abgrenzungs- posten | Summe der Vermögens- werte | Summe der Schulden |
|----------------------------------|---|--|---|----------------------------------|-----------------------|
| 2004 – Tochterunternehmen | | | | | |
| (voll konsolidiert) | | | | | |
| Junior TV GmbH & Co.KG | -2.100 | 35.405 | 8.942 | 44.347 | 23.077 |

Der Mittelabfluss durch die Akquisition in TEUR

| | | | | | |
|--|--|--------|--------|----------------|---------------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | 29.229 | | | |
| Langfristige Forderungen | | | 2.432 | | |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | 15.269 | | |
| Liquide Mittel und kurzfristige Wertpapiere | | | 3.629 | | |
| Summe Vermögen | | | | 50.559 | |
| Sonstige Rückstellungen | | | -5.407 | | |
| Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten | | | -8.617 | | |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | | | -64 | | |
| Summe Schulden | | | | -14.088 | |
| Zeitwert Nettovermögen | | | | 36.471 | |
| Kaufpreis | | | | -5.490 | -5.490 |
| Badwill | | | | 30.981 | |
| Erworbene liquide Mittel | | | | | 3.629 |
| Mittelabfluss durch Akquisition | | | | | -1.861 |



Unternehmenskalender.

- ▶ 23. – 24. September 2004. **licensing.forum 2004**, München
- ▶ 2. – 3. Oktober 2004. **MIPCOM Junior**, Cannes
- ▶ 4. – 8. Oktober 2004. **MIPCOM**, Cannes
- ▶ 6. – 11. Oktober 2004. **Buchmesse 2004**, Frankfurt/Main
- ▶ 25. November 2004. **Bericht 3. Quartal 2004**
- ▶ 1. – 3. Dezember 2004. **Asia Television Forum**, Singapur

Impressum.

Herausgeber.

EM.TV AG Beta-Straße 11 D-85774 Unterföhring Tel. +49 (0) 89 99 500-0 Fax +49 (0) 89 99 500-111 E-Mail info@em.tv www.em.tv
HRB 148 760 AG München

Redaktion.

EM.TV Communications, Investor Relations. Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen GmbH, Westerkappeln

Konzept und Gestaltung.

EM.TV Grafik